

Aufbau des Studiums & Fächerkombination

Das Masterprogramm Prähistorische Archäologie wird zusammen mit einem zweiten Fach studiert und ist mit allen Zwei-Fach-Mastern (45/75 LP) der Uni Halle frei kombinierbar. Empfohlen wird die Kombination mit anderen archäologischen (Klassische Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit) oder geisteswissenschaftlichen Fächern (Kunstgeschichte, Geschichte, Ethnologie, Soziologie).

Beide Fächer werden zunächst mit einem Umfang von 45 LP gleichwertig studiert. Die Masterarbeit wird wahlweise in einem der Fächer verfasst und macht dieses damit zum „Hauptfach“ mit 75 LP.

Leistungen	75 LP	45 LP
Wahlpflichtmodule	35 LP	35 LP
Forschungs- und Grabungspraktikum	10 LP	10 LP
Masterarbeit	30 LP	

Inhalte des Studiums

Die genauen Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung nachgelesen werden.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Wahlpflichtbereich I (30 LP) – drei Module wählen		
• Steinzeit	10	2.
• Metallzeiten I	10	1. o. 3.
• Metallzeiten II	10	1. o. 3.
• Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	10	1. o. 3.
Wahlpflichtbereich II (5 LP) – ein Modul wählen		
• Museumspraktikum	5	1. o. 2.
• Exkursionspraxis	5	2.
Pflichtmodul (10 LP)		
• Forschungs- und Grabungspraktikum	10	3.
• Masterarbeit (nur bei Variante 75 LP)	30	4.

Fachstudienberatung

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas,
Prähistorische Archäologie
Sitz: Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle (Saale)

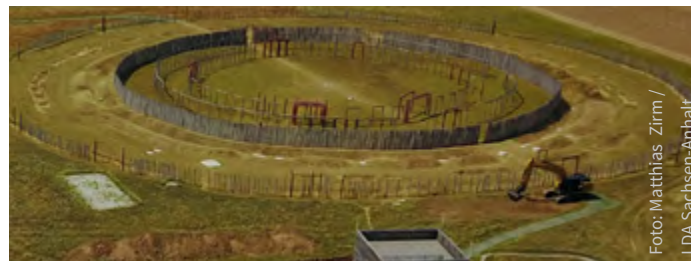
Prof. Dr. François Bertemes

Telefon: 0345 55-24059
E-Mail: francois.beremes@praehist.uni-halle.de

Dr. Franziska Knoll

Telefon: 0345 55-24053
E-Mail: franziska.knoll@praehist.uni-halle.de

→ www.ikare.uni-halle.de



Allgemeine Studienberatung

Telefon: 0345 55-21306, -21308, -21322, -21327
E-Mail: ssc@uni-halle.de
Sprechzeiten: mo–do 10–16 Uhr, fr 10–13 Uhr
Sitz: Studierenden-Service-Center (SSC),
Universitätsplatz 11 → Löwengebäude,
06108 Halle (Saale)

→ www.uni-halle.de/studienberatung
→ www.uni-halle.de/studienangebot

Hinweise zur Herausgabe

Herausgegeben von der Allgemeinen Studienberatung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Verantwortlich für den Inhalt ist die Fachstudienberatung. Das Blatt dient der Information und hat keinen Status als Prüfungsordnung.

Prähistorische Archäologie

Master

Zwei-Fach-Master
Master of Arts

45 LP
75 LP



Stand: Oktober 2019 | Foto: LDA Sachsen-Anhalt

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Typ: Zwei-Fach-Master mit 45 oder 75 Leistungspunkten (LP)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: Ja

Charakteristik und Ziele

Die Prähistorische Archäologie widmet sich materiellen Relikten aus vorschriftlicher Zeit, die in Mitteleuropa mit der Steinzeit beginnt und erst um die Zeitenwende endet. Damit umfasst sie den größten Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Da Schriftquellen fehlen, ist die Archäologie für diesen Zeitabschnitt die einzige Quelle zur Rekonstruktion vergangener Lebensweisen, der Organisation von Gesellschaften oder deren Entwicklung.

Das Fach ist primär als historische Kulturwissenschaft zu sehen. Neben dem klassischen Ordnen, Beschreiben und Auswerten von materiellen Gütern bilden die Untersuchung des Fundkontextes und der prähistorischen Umwelt weitere Schwerpunkte des Fachs. Die Datenaufbereitung (statistische Verfahren u. ä.) ist wie die Interpretation interdisziplinär gehalten. Hier werden weitere Geisteswissenschaften (Geschichte, Soziologie oder Ethnologie) ebenso wie Bio- oder Geowissenschaften miteinbezogen.

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden an die Forschungspraxis des Faches heranzuführen. Im Fokus stehen die Konfrontation mit aktuellen Forschungsfragen und eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten. Neben der Vermittlung vertiefter Kompetenzen im Umgang mit archäologisch gewonnenen Daten steht die praxisorientierte Anwendung naturwissenschaftlicher Prospektions- und Analysemethoden sowie Dokumentationsweisen.

Berufsperspektiven

Je nach Fächerkombination und Praxiserfahrung ergeben sich für Absolvent*innen beispielsweise diese Arbeitsfelder:

- Bodendenkmalpflege/Denkmalpflege (Landesämter oder Grabungsfirmen)
- Museen/Ausstellungswesen, Sammlungen
- für die weitere Berufsqualifizierung (Promotion): universitäre und außeruniversitäre Lehr- und Forschungseinrichtungen
- Verlagswesen, Medienanstalten oder Öffentlichkeitsarbeit im kulturellen Bereich

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis

- eines Abschlusses im Bachelor-Studienprogramm Archäologien Europas, der Prähistorischen Archäologie oder der Vor- bzw. Urgeschichte (mindestens 90 LP) oder eines anderen Bachelorstudienprogramms in einer vergleichbaren Fachrichtung mit mindestens 90 LP
- oder – bei festgestellter Gleichwertigkeit – eines anderen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einer vergleichbaren Fachrichtung.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite zum Studiengang (www.uni-halle.de/studienangebot → Fach) und der gültigen Studien- und Prüfungsordnung. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.

Einschreibung/Bewerbung

Der Zwei-Fach-Master Prähistorische Archäologie 45/75 LP ist zurzeit zulassungsfrei (ohne NC).

- Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31.8.** über www.uni-halle.de/bewerben.
- Mit einem ausländischen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **30.4.** über www.uni-assist.de.

Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Uni Halle zu jedem Wintersemester neu. Informieren Sie sich deshalb bitte jeweils ab Mai des Jahres über die aktuelle Festlegung unter www.uni-halle.de/studienangebot → Fach.

Bewerber*innen, die das Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erst nach der Bewerbungsfrist vorlegen können, reichen mit den Bewerbungsunterlagen eine Fächer- und Notenübersicht über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen ihres Studiums ein. Das Zeugnis muss bei der Einschreibung zum Wintersemester bis spätestens 31.1. des Folgejahres nachgereicht werden.

Darum Halle!

Reiche Funde und optimale Vernetzung

Mitteldeutschland verfügt über eine überaus reiche archäologische Fundlandschaft. Begünstigt durch klimatische und geologische Faktoren wurde dieses Gebiet seit dem frühesten Neolithikum durchgängig besiedelt. Hier kreuzen sich über die Jahrtausende wichtige Kommunikationswege.

Durch die enge Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt sowie dem Landesmuseum für Vorgeschichte Halle erhalten Studierende die Möglichkeit, aktiv in der Bodendenkmalpflege und im Museumswesen mitzuarbeiten. So werden vielschichtige Einblicke in aktuelle Projekte gewährt und eigene Forschungen an noch unbearbeitetem Material möglich.

Die Prähistorische Archäologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterhält eine eigene Studiensammlung und verfügt über umfangreiche Bibliotheksbestände.

Darüber hinaus ist der Lehrstuhl in ein weites Kooperationsnetzwerk mit Partnern im In- und Ausland eingebunden. Derzeit laufen Forschungsprojekte und Lehrgrabungen in Sachsen-Anhalt, der Türkei und Armenien.